

Ein ganzes Dorf lässt krachen

FEST DER VEREINE Krieger- und Militärverein Rothaurach feiert Jubiläum. Andere Vereine ziehen bei großem Fest mit.

ROTHAURACH - Beim Fest der Vereine kam in Rothaurach wirklich keine Langeweile auf. Bereits für den Freitagabend legte sich der TSV Rothaurach mächtig ins Zeug und brachte gleich zwei Live-Bands ins Festzelt. Sowohl die Coverrocker „Eleven“ als auch die Lokalmatadoren „28“ heizten ordentlich ein.

Der Samstag hatte mit einem stattlichen Festzug durch die Straßen von Rothaurach seinen Höhepunkt, ehe auf dem TSV-Sportplatz weiter gefeiert wurde. Mit einer Kranzniederlegung am Rothauracher Kriegerdenkmal und einem Festgottesdienst begann der Sonntag. Ein Frühschoppen leitete über zur Ehrung verdienter Mitglieder des Krieger- und Militärvereins Rothaurach, der heuer sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Vorsitzender Christian Besold ließ die bewegte Vereinsgeschichte Revue passieren und informierte zudem über den aktuellen Mitgliederstand. Durch den spontanen Beitritt von Bürgermeister Andreas Buckreus konnte das 92. Mitglied in den Reihen des Vereins registriert werden. „Wir sind mit dieser Zahl mehr als

zufrieden“, bilanzierte Besold. Er bedauere, dass in benachbarten Vereinen eher das Gegenteil der Fall sei. „Es ist schwer für Vereine, Nachwuchs zu gewinnen.“ Als möglichen Grund hierfür schloss Besold die Abschaffung der Wehrpflicht nicht gänzlich aus. „Es würde nicht schaden, wenn wieder Zivil- und Wehrdienst geleistet werden würde. Ich sehe hier die Politik in der Verantwortung.“

Die Rothauracher Dorfgemeinschaft lobte Bürgermeister Andreas

Buckreus in den höchsten Tönen. Auch er sehe das Vereinssterben mit Besorgnis. In der Kreisstadt selbst sei beispielsweise der Kriegerverein im Bestand bedroht. Lediglich vier Mitglieder seien noch aktiv. „Es müssen Barrieren abgebaut werden. Solche Vereine sind Garanten, um das Gedenken zu bewahren und für die Zukunft zu mahnen. Aktive Vereine sind wichtig.“

In diesem Zusammenhang betonte Buckreus die Bedeutung Roths als Garnisonsstadt: „Das ist Roth seit lan-

gem und es wird auch so bleiben.“ Lob gab auch von Wolfgang Niebling, Kreisvorsitzender vom Bayerischen Soldatenbund (BSB). „In Rothaurach wird hervorragende Arbeit geleistet. Wir sind sehr zufrieden. Die Kameradschaft hält zusammen.“

Beim Festakt wurden Hans und Günter Klaus sowie Willi Bretzner für 60 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Helmut Sperl und Adalbert Augsdörfer wurden ebenfalls mit einer Urkunde bedacht (50 Jahre). Für ein Vierteljahrhundert Mitgliedschaft im Krieger- und Militärvereins Rothaurach wurden Reginald Schleicher und Stefan Köhn ausgezeichnet sowie für 20 Jahre Peter Bauer, Mirko Butschek, Frank Schäffer und Silvio Schütze.

Für ihre Dienste als Fahnenräger erfuhren Andreas Braun und Dominik Besold eine besondere Anerkennung. Für Vorsitzenden Christian Besold hielt Wolfgang Niebling noch eine Überraschung parat: In Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um den Rothauracher Verein durfte sich Besold über die Verleihung des BSB-Verdienstkreuzes (2. Klasse) freuen. **MARCO FRÖMTER**



Beim Festakt wurden verdiente Mitglieder des 100 Jahre alten Krieger- und Militärvereins Rothaurach ausgezeichnet - auch der Vorsitzende Christian Besold.

Foto: Marco Frömter